

Dr. Stefan Heßbrüggen-Walter (NRU HSE Moskau)

Stefan Heßbrüggen-Walter studierte in Münster Philosophie, Musikwissenschaft und Soziologie und promovierte 2001 mit einer Arbeit zu Kants Begriff des Seelenvermögens in der Kritik der reinen Vernunft. Ab 2004 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der FernUniversität in Hagen tätig. Dort betreute er als Projektkoordinator "Early Modern Thought Online" (<https://emto.fernuni-hagen.de>). Seit 2013 lehrt er als assistant professor an der School of Philosophy der National Research University Higher School of Economics in Moskau und ist Mitglied des dortigen Center for Digital Humanities. Er forscht zur Philosophiegeschichte der frühen Neuzeit zwischen Melanchthon und Kant . Innerhalb der digital humanities befasst er sich mit dem Einsatz von semantic web Technologien in der Philosophiegeschichte, dem distant reading lateinischer Quellen und technologiebasierter Lehre in der Philosophiegeschichte der frühen Neuzeit.